

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des SJR am 22.04.2023

Ort: JUKUZ, Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg

Beginn: 09:30 Uhr - Ende: 14:30 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkungen auf die Delegiertenstimmen

Tobias Wüst begrüßt die Anwesenden im Namen des SJR-Vorstandes und wünscht einen guten Sitzungsverlauf. Er begrüßt namentlich Oberbürgermeister Jürgen Herzing, Eric Leiderer (Bürgermeister), Jessica Euler (Bürgermeisterin), Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU, Stadtrat, MdL), Dr. Robert Löwer (CSU Stadtrat) sowie Jimmy Roth (JUKUZ-Leitung). Auch die Rechnungsprüfer*innen Josef Stenger und Karin Pankotsch werden willkommen geheißen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 37 anwesenden, stimmberechtigten Personen von 51 möglichen Stimmen festgestellt. Es gibt keine Feststellungsbeschlüsse.

TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Tobias Wüst stellt den Antrag auf Beschlussfassung der Tagesordnung, die fristgerecht allen per Mail zugegangen ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 37 Stimmen angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2022

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig mit aktuell 37 Stimmen angenommen.

TOP 4 Grußwort der Stadt Aschaffenburg

Oberbürgermeister Jürgen Herzing begrüßt die Vollversammlung im Namen der Stadt Aschaffenburg und bedankt sich beim Stadtjugendring für die Einladung. Das Thema Jugendbeteiligung wird von Oliver Theiss gerade konzeptionell entwickelt. Das Jugendparlament hat einen Antrag zu einer Jugendkarte für junge Menschen im Alter von 6-18 Jahren an die Stadt gestellt, die Ermäßigungen bietet (Schwimmbad etc.). Die Stadt Aschaffenburg wird für die Realisierung 200.000 € bereitstellen. Der Start dieser Karte für den 15. Mai avisiert. Der Grundlagenvertrag ist auf der Zielgerade, es fehlen nur noch einige redaktionelle Änderungen. Vor der Sommerpause soll der Vertrag durch den Stadtrat gehen. Jürgen Herzing bedankt sich bei Jenny Krebs, die zum 30.4.2023 beruflich nach Darmstadt wechselt und Uli Kratz, der im Sommer seinen Ruhestand antritt für ihr Engagement und für die tolle, gemeinsame Arbeit. Die SPD hat heute

Parteitag und so bittet er für Verständnis, dass Herr Leiderer und er nicht die ganze Zeit anwesend sein können. Er wünscht einen guten Sitzungsverlauf.

Weitere Grußworte

Jörg Fecher (Kreisjugendring Aschaffenburg)

Jörg Fecher überbringt herzliche Grüße vom KJR-AB und berichtet vom gemeinsamen Treffen des SJR und KJR-AB Vorstands. Gemeinsame Projekte sind geplant. Er freut sich auf neue gemeinsame Kooperationen für die Zielgruppe Jugend.

Dank an Jenny Krebs und Uli Kratz

Tobias Wüst überreicht im Namen des Vorstands und den hauptamtlichen Mitarbeitenden Blumen und ein Präsent an Jenny Krebs und wünscht ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Ebenso wird Uli Kratz und mit einem großen Dankeschön verabschiedet, für den es aufgrund seines Wechsels in den Ruhestand zum 1.10.2023 die letzte Vollversammlung war.

TOP 5 Infoteil der Kommunalen Jugendarbeit

Jimmy Roth berichtet von konzeptionellen Änderungen im JUKUZ:

Künftig wird es eine engere Verbindung von Nachmittagsbetreuung und offenen Bereich geben. Das Jugendhaus wird dafür grundsätzlich ab 12 Uhr für alle geöffnet, unabhängig davon, ob sie in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind oder nicht.

Alle hauptamtlichen Kolleg*innen aus der Jugendarbeit am Untermain sind zu einem Treffen am 24.4. in Obernburg eingeladen. Hauptthema wird Inklusion sein.

Im JUKUZ werden alle Lampen auf LED umgestellt, um Energie einzusparen.

Am 6.5. findet das Inklusionsfest am blauen Klavier zum zweiten Mal statt. Das Thema gehört in die Innenstadt und nicht an den Stadtrand, daher soll der Platz dort etabliert werden.

Er hebt den Wert der verbandlichen Jugendarbeit hervor, gerade in diesen Zeiten, in denen eine Steigerung von Jugendlichen mit multiplen Problemlagen wahrnehmbar ist.

Ebenso schließt er sich dem Dank an Jenny Krebs und Uli Kratz für die gute Zusammenarbeit an.

TOP 6 Zusammenfassung des Jahresberichtes 2022

Der Vorstand und die Mitarbeiter*innen des Stadtjugendrings stellen ihren Arbeitsbericht für das vergangene Jahr vor.

Beschluss: Das Jahresbericht 2022 wird von den Delegierten der Vollversammlung angenommen.

TOP 7 Kaffeepause

TOP 8 Jahresrechnung 2022

Zunächst bedankt sich Uli Kratz für die schöne Grußkarte und wertschätzenden Worte zu seiner letzten Vollversammlung. Gerne blickt er als Geschäftsführer auf die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden zurück. Besonders weiß er die wertvollen ehrenamtlichen Angebote zu schätzen, die er aus seiner Zeit als Jugendleiter in der Evang. Jugend sehr gut kenne und immer die Richtschnur für die Ausübung seiner Tätigkeit im SJR war. Zudem dankt er Jenny Krebs für die langjährige enge Zusammenarbeit in der Verwaltung sowie dem amtierenden Vorstand und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die mit ihrem Engagement und ihrer fachlichen Kompetenz dazu beitragen, dass der SJR auch überregional eine gute Reputation genießt.

Zur Jahresrechnung gibt er folgenden Überblick. Der Haushalt schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis in Höhe von 846.246 €. Der Anteil der Stadt Aschaffenburg betrug im vergangenen Jahr 567.671 €. Darin sind sowohl Personal- und Sachkosten für die Geschäftsstelle, Café ABdate, das Arbeitsfeld „Partizipation, Inklusion und Interkulturelle Arbeit“ (PIA), die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit der Jugendverbände sowie eine Zuschusspauschale für Radio Klangbrett enthalten. Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) trug mit 46.821 € dazu bei, dass aus Mitteln der Programmförderung Radio Klangbrett auf Sendung gehen konnte. Darüber hinaus engagiert sich der SJR in vielen Querschnittsthemen, zu deren Durchführung landes- und bundesweite Förderprogramme in Anspruch genommen wurden. Hierzu zählen z.B. das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ mit dessen Förderung das Projekt „Hotspot Demokratie“ realisiert werden konnte. Ganz besonders dankte Uli Kratz dem BJR für das Sonderprogramm „Aktivierungskampagne für die Jugendarbeit“, aus dem der SJR für seine Veranstaltungen einen Zuschuss in Höhe von 49.000 € erhielt.

TOP 9 Bericht der Rechnungsprüfung

Josef Stenger stellt die Rechnungsprüfung 2022 vor. Die Treffen fanden gemeinsam mit Uli Kratz und Christa Helm unterjährig in der SJR-Geschäftsstelle statt. Hierbei wurden sowohl Handkassen, Verträge wie auch die Bewirtschaftung des Haushalts geprüft. Bei der Sichtung der Buchhaltung gab es keine nennenswerten Beanstandungen. Er bescheinigt dem SJR eine wirtschaftliche und ordnungsgemäße Verwendung der Haushaltsmittel.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig mit aktuell 37 anwesenden Delegierten angenommen.

TOP 10 Entlastung des Vorstands

Josef Stenger beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Die Entlastung des Vorstandes 2022 wird einstimmig mit aktuell 37 anwesenden Delegierten beschlossen.

Einige Delegierte teilen mit, dass sie nur bis zur Mittagspause anwesend sein können. Aufgrund der Gewährleistung der Beschlussfähigkeit wird der TOP 13 Vorstandswahlen vorgezogen.

TOP 13 Vorstandswahlen

a. Berufung des Wahlausschusses:

Als Wahlausschuss werden vorgeschlagen:

Sebastian Dietz (BezJR)

Sybille Brunner (BSJ)

Josef Stenger (Rechnungsprüfer)

Beschluss: Die Berufung des Wahlausschusses wird einstimmig mit 37 anwesenden Delegierten beschlossen.

Verabschiedet werden Katrin Metaxas und Manfred Röhling, die nicht mehr zur Wahl antreten.

b. Vorstandsneuwahlen

Zu wählen sind:

- 1 Vorsitzende*r
- 1 Stellvertretende*r Vorsitzende*r
- und 7 Beisitzer*innen

Der Wahlausschuss übernimmt die Durchführung der Wahlen und hat Sebastian Dietz zum Wahlvorstand benannt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Es sind 37 stimmberechtigte Mitglieder von möglichen 51 Delegierten anwesend, damit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Wahlergebnis:

- **Vorstand**

- **Vorsitzende*r:**

Vorschläge:	Tobias Wüst (DGB-Jugend).	Tobias Wüst stellt sich vor
	Sina Dietz (Kult-Uhr-Jugend).	Sina Dietz stellt sich vor.

Aus den Reihen der Delegierten wird eine Personaldebatte gewünscht. Alle nicht der Vollversammlung angehörenden Personen verlassen den Saal und nehmen erst nach Ende der Personaldebatte wieder an der Sitzung teil.

Wahlergebnis: Tobias Wüst: Ja: 20
Sina Dietz: Ja: 16, Nein: 1

Tobias Wüst nimmt die Wahl an.

- **Stellvertr. Vorsitzende*r:**

Vorschläge:	Lisa Fürst (BFKJ):	steht nicht zur Wahl.
	Sina Dietz.	Sina stellt sich vor.

Wahlergebnis: Sina Dietz: Ja: 31

Sina Dietz nimmt die Wahl an.

- **Beisitzer*innen**

Vorgeschlagen werden: Orkan Agdas (rAinBows), Johanna Erhard (ohne Delegation), Sabine Weber (Bayerische Sportjugend), Katharina Ziegler (BDKJ), Süheda Akdemir (Ditib-Jugend), Phuong Doc Phung (rAinBows), Lisa Fürst (BDKJ)
Die für den Beisitz Vorgeschlagenen stellen sich jeweils kurz vor.

Wahlergebnis:

- Orkan Agdas Ja: 32
- Lisa Fürst Ja: 33
- Johanna Erhard Ja: 33
- Phuong Doc Phung Ja: 32
- Süheda Akdemir Ja: 31
- Sabine Weber Ja: 33
- Katharina Ziegler Ja: 32

Damit sind 7 Beisitzer*innen im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu weiteren Vorstandsmitgliedern des Stadtjugendrings gewählt. Alle gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

○ **Rechnungsprüfer*innen**

Vorschläge:

Josef Stenger und Karin Pankotsch (DPSG). Beide bekunden, dass sie nur bis HVV 2023 zur Verfügung stehen.

- Karl-Heinz Klug (BSJ)
- Magdalena Schott (One day e.V.)

Wahlergebnis

- Josef Stenger: Ja: 35
- Karin Pankotsch Ja: 35
- Karl-Heinz Klug Ja: 35
- Magdalena Schott Ja: 35

Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

● **Berufung von Einzelpersonlichkeiten**

Für die Berufung von Einzelpersonlichkeiten schlägt der Vorstand Martina Fehlner (MdL/ Stadträtin), Prof. Dr. Winfried Bausback (MdL/ Stadtrat) und Thomas Mütze (Stadtrat) und Karsten Klein (MdB) vor. Alle Vorgeschlagenen haben im Vorfeld ihr Interesse und ihre Bereitschaft für dieses Amt zur Verfügung zu stehen bekundet.

Beschluss: Mit 37 Ja-Stimmen werden die Vorgeschlagenen zu Einzelpersonlichkeiten berufen.

TOP 11 AGs des SJR, Ausblick 2023

Der TOP entfällt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit.

TOP 12 Mittagspause

Der TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nach hinten verschoben.

TOP 14 Infoteil des Bezirksjugendrings Unterfranken

Sebastian Dietz bedankt sich beim SJR für seine vorbildliche Arbeit.

TOP 15 Wünsche und Anträge

Antrag 1

Junge Menschen beteiligen – Wahlalter zügig senken

Antragsteller: SJR Vorstand

Antrag: Der SJR unterstützt mit seinen Jugendverbänden das Volksbegehren „Vote 16“, das Wahlalter in der Bayerischen Verfassung von 18 auf 16 Jahre für Kommunal- und Landtagswahlen zu ändern.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Antrag 2

Sonderzuschuss 2023

Antragsteller*in: EJ Untermain, BDKJ

Antrag: Für das Jahr 2023 werden Zuschüsse für Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen (Titel 7010), Freizeitmaßnahmen (Titel 7080) sowie Internationale Begegnungen (Titel 7020), die ab dem 1.5.2023 um 20% zu erhöhen. Sollte sich diese Zuschusshöhe bewähren, wird über eine grundsätzliche Erhöhung ab 2024 nachgedacht.

Uli Kratz hält eine Finanzierung im Rahmen des für alle Zuschnusstitel bestehenden Deckungskreises im Jahr 2023 für vertretbar, da im vergangenen Jahr die Zuschüsse an die Jugendverbände in Höhe von ca. 35 T € nicht abgerufen wurden.

Beschluss: Einstimmig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beschlossen. Die Zuschuss AG des SJR wird die Erhöhung in die Zuschussrichtlinien einarbeiten.

Antrag 3

Unterschriftsfreie Teilnehmenden-Liste

Antragsteller*in: BDKJ, EJ Untermain

Antrag: Ab dem 1.5.2023 werden für die Zuschussstellung keine Unterschriften auf den Teilnehmenden-Listen benötigt. Die Vorlagen für die Teilnehmenden-Liste werden bis zum 1.5.2023 angepasst und den Jugendverbänden zum Download auf der Internetseite des SJR zur Verfügung gestellt. In diesem Zuge werden auch die entsprechenden Absätze der Zuschussrichtlinien angepasst. Das weitere Verfahren der Antragstellung bleibt unberührt.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

TOP 16 Termine und Sonstiges

Wurde aus Zeitgründen nicht mehr behandelt, wird im Nachgang an die Delegierten verschickt.

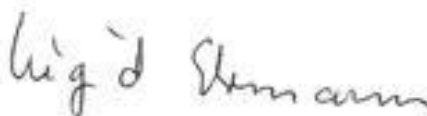
TOP 17 Schlusswort

Tobias Wüst beendet die Versammlung mit der Einladung zum verspäteten Mittagsimbiss und freut sich auf ein Wiedersehen auf dem Fest „Brüderschaft der Völker“.

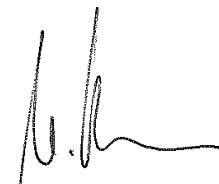
Aschaffenburg, den 22.4.2023



Tobias Wüst, Vorsitzender



Sigrid Ehrmann,



Uli Kratz

(Protokollant*innen)